Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

Band: 11 (1917)

Heft: 6

Rubrik: Büchertisch; Briefkasten; Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Siens Büchertisch (Exsico

Verein für Verbreitung guter Schriften.

Das Muttergöttesti von Ernst Zahn (Preis 25 Rp.) Aus unerträglich schweren Verhältnissen wächst in einem Gebirgsdorf ein seines Frauenwesen heran, das als Kind und als Jungfrau darnach lechzt, aus der Schale des Glückes zu trinken wie andere. Ihr ungestillter Liebesdurft läßt sie beinahe verloren gehen. Der geliebte Mann, der in Wohlsein und guter Sitte aufgewachsen ist, legt ihr nur die Steine in den Weg, an denen die Aermste straucheln soll. Ihr eigenes gutes herz aber gibt ihr die Kraft, sich in die Höhe zu reißen, sich den Seelenfrieden und das Anrecht auf ein bescheidenes Schlücklein Glück zu retten.

Hand Schneiders Narrheit, Wie die Annemei alt wurde von Auguste Supper (Preis 15 Rp.). Die erste Erzählung stellt in Hand Schneider einen Menschen vor Augen, der von seiner Mutter eine übergroße Gelassenheit des Willens und ein bischen komischen satalistischen Aberglauben geerbt hat. Er läßt sich in all seinem Tun von dem Zusall des Tages treiben und wird zum Sonderling, über dessen Eigenheiten die Leute als Narrheiten lachen. Aber es steckt ein gesunder Kern in dem Manne.

Die zweite Geschichte wirkt auf empfängliche Gemüter ergreisend. Kur das Auge einer Dichterin dringt so in die Seelentiesen einer einsachen bereinsamten Frau wie diese Bötin von Ertingen.

Siebenzigmal siebenmal, Erzählung von Anna Burg (Preis 30 Rp.) Hier schildert sie das Los eines edlen Menschen, der, fälschlich der Unterschlagung verdächtigt, den Berleumder gefährlich verletzt und dafür im Zuchthaus büßen muß. Ein Gutsbesitzer nimmt sich seiner an und setzt ihn an die richtige Stelle; aber auch hier versolgt ihn seine Vergangenheit. Der Menschenfreund ruht nicht, dis sene dunkle Angelegenheit aufgehellt und der vom Unglück Versolgte glänzend gerechtsertigt wird

Georg Stephenson, der Erfinder der ersten Lokomotive Zur hundertjährigen Wiederkehr des weltgeschichtlichen Ereignisses, von Max Thomann. Mit zwei Bildern, Preis 15 Mp. Diese Gedächtnisschrift wird Freude machen, führt sie uns doch die Lebensgeschichte eines einsachen Arbeiters vor, der durch rastlosen Fleiß sich zu einem der bedeutendsten Menschen emporgearbeitet hat.

Bum Reformations-Jubiläum.

Dr. Martin Luther, der deutsche Resormator. Zum 400-jährigen Resormations-Jubiläum, 31. Oktober 1917. Mit 40 zeitgenösssischen Bildern nehst einer Kunftdruckbeilage. Preis 60 Kp. Die Darstellung ist volkstümlich im besten Sinne und packend; die historische Zuberlässigteit ist einwandsrei; der Vilderschmuck ist sorgsältig ausgewählt und ausgezeichnet wiedergegeben; die ganze Ausstatung ist über jedes Lob erhaben. Besonders dankenswert sind die Schlaglichter, die der Bersasser auf unsere Zeit fallen läßt und die zahlreichen tresslich charakterisierenden Ansührungen aus Luthers Werken.

exceed Briefkasten corocece

>>>>>>>>>

D. W. in Z. Ja, L. ist schon verheiratet. Für solche Leute wäre es aber besser, ledig zu bleiben. E. wohnt jest "Löwenhof", Herisau. Gruß!

An die "Allgemeine Deutsche Taubstummen-Zeitschrift" Berlin und die "Deutsche Taubstummen-Nachrichten" Leipzig. Wir können Ihre Blätter nicht mehr nach Paris spedieren, wenn Sie uns immer nur eine, statt zwei Nummern zusenden. Freundlich grüßend

exercis Anzeigen resource

Nach langem schwerem Leiden ift der 21jährige

Gottfried Pauli

von Neuenegg im Inselspital in Bern gestorben. Seine Leiche wurde auf den Wunsch der Angehörigen nach Hause übergeführt. Diese Nachricht wird manche seiner vielen früheren Mitschüler überraschen.

In Zürich ertrank am 22. Mai beim Baden im See der 22jährige

Alfred Soneggger,

Schreiner. Seine Leiche wurde geborgen.

Von **Nr. 2** und **3** (1. Februar und 1. März 1917) fehlen uns noch immer ein paar Exemplare. Wer ist so freundlich und hilft uns aus?

Wir bitten um Mitteilung, wo sich der taubstumme Schreiner Friedrich Enginbühl von Langnau jetzt befindet. Er hat zuletzt in Zürich gearbeitet.

E. Sutermeister.

Schreinermeister J. Chygar in Seeberg bei Herzogenbuchsee sucht einen gehörlosen Arbeiter.

Man schreibe an ihn.

Die Taubstummenanstalt Bettingen kann auf 1. August noch drei Knaben aufnehmen. 3. Ammann, Hausbater.